



K. Hirano

Koji Hirano

Geburtstag:	3. Mai 1980
Stellung:	Assistant Professor, Department of Applied Chemistry, Faculty of Engineering, Osaka University
E-Mail:	k_hirano@chem.eng.osaka-u.ac.jp
Homepage:	http://www.chem.eng.osaka-u.ac.jp/~miura-lab/
Werdegang:	2003 erster Studienabschluss, Universität Kyoto 2008 Promotion bei Prof. Koichiro Oshima, Universität Kyoto 2008 JSPS-gefördertes Postdoktorat bei Prof. Tamio Hayashi, Universität Kyoto
Preise:	2013 The Young Scholar's Lectureship Award beim 93. jährlichen Frühjahrstreffen der japanischen chemischen Gesellschaft
Forschung:	Entwicklung neuer Synthesemethoden (vor allem unter Übergangsmetallkatalyse)
Hobbys:	das Lesen von Romanen, Zeitschriften und Illustrierten (Mangas), ins Kino gehen

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat in den letzten zehn Jahren mehr als 10 Beiträge in der Angewandten Chemie veröffentlicht; seine neueste Arbeit ist:

„An Approach to Benzo-phosphole Oxides through Silver- or Manganese-Mediated Dehydrogenative Annulation Involving C–C and C–P Bond Formation“: Y. Unoh, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 13213; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 12975.

Mein schlimmster Albtraum ist ... schreckliche Magenschmerzen von einem roh verzehrten Hähnchen zu bekommen.

Meine größte Motivation ist ... die Freude, den Erfolg und manchmal den Misserfolg bei der Forschung mit meinen Studenten zu teilen.

Ich verliere mein Zeitgefühl, wenn ... ich mit meiner elf Monate alten Tochter spiele.

Der Nachteil meines Jobs ist, ... dass ich wenig Zeit für das Spielen mit meiner Tochter habe.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war: ... „Denke und handle als Individuum“ (von meinem Lehrer in der dritten Klasse).

Wenn ich frustriert bin, ... gehe ich so früh wie möglich ins Bett.

Mein Lieblingsautor ist ... Seichō Matsumoto.

Mein Lieblingsessen ist ... Fisch, vor allem Sashimi.

Mein Lieblingsmotto ist: ... „Lieber im Labor als am Schreibtisch arbeiten“.

Nach was ich in einer Publikation als Erstes schaue, ... ist die Schönheit des Konzepts, des Designs, der Moleküle und der Umsetzungen.

Das Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist, ... dass es für Exzellenz keine Grenzen gibt.

Mein Lieblingsort auf der Welt ist ... der wunderschöne Garten bei mir zu Hause.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Arzt in einer Notaufnahme.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Regioselective and Stereospecific Copper-Catalyzed Aminoboration of Styrenes with Bis(pinacolato)diboron and *O*-Benzoyl-*N,N*-dialkylhydroxylamines“: N. Matsuda, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *J. Am. Chem. Soc.* **2013**, 135, 4934–4937. (Die erste regioselective, stereospezifische und enantioselective katalytische Aminoborierung von Alkenen.)
2. „A New Entry of Amination Reagents for Heteroaromatic C–H Bonds: Copper-Catalyzed Direct Amination of Azoles with Chloroamines at Room Temperature“: T. Kawano, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *J. Am. Chem. Soc.* **2010**, 132, 6900–6901. (Die Einführung einer direkten elektrophilen Aminierung aromatischer C–H-Bindungen.)
3. „Copper-Catalyzed Intermolecular Regioselective Hydroamination of Styrenes with Polymethylhydrosiloxane and Hydroxylamines“: Y. Miki, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 11030–11034; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 10830–10834. (Eine nette Anwendung der elektrophilen Aminierung für die sonst schwierige regio- und enantioselective Hydroaminierung β -substituierter Styrole.)
4. „Copper-Mediated Intermolecular Direct Biaryl Coupling“: M. Kitahara, N. Umeda, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *J. Am. Chem. Soc.* **2011**, 133, 2160–2162. (Nur durch Cu vermittelte direkte C–H/C–H-Biarylkupplung.)
5. „Nickel-Catalyzed Direct C–H Arylation and Alkenylation of Heteroarenes with Organosilicon Reagents“: H. Hachiya, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *Angew. Chem.* **2010**, 122, 2248–2251; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 2202–2205. (Mein erster Beitrag zum Einsatz der Ni-Katalyse in der C–H-Aktivierung.)

DOI: 10.1002/ange.201309185